



## 1) Vor Ort: Sicherstellen, dass folgende Punkte erledigt und ok sind:

- 1.1 Überblick gewinnen
- 1.2. Weitere Unfälle vermeiden
- 1.3. Rettung
- 1.4. Gruppe betreuen
- 1.5. Alle Beteiligten informieren:
  - erklären, was passiert ist (*nur gesicherte Fakten*)
  - keine Aussagen zu Schuldfragen, keine Vermutungen, keine Verteidigungshaltung
  - erklären, wie es jetzt weiter geht
- 1.6. Information an eine Person des Vorstand - Kernteams (*durchgeben oder veranlassen*)
- 1.7. Gesicherte Fakten und weitere Tätigkeiten chronologisch protokollieren
- 1.8. Kontakt mit Rettungsverantwortlichen und der Polizei aufnehmen (*ev. Untersuchungsrichter*)
- 1.9. Sicherstellen, dass am Unfallplatz alle Spuren dokumentiert werden. Bei Bedarf Geländebegehung mit Fotos, Schneeprofil etc. veranlassen, (*ev. via Expertisengruppe Bergunfälle, Vorsitz Dres Schild, SLF, Lawinenwarnung, siehe Kontakte*)
- 1.10. Presseanfragen ans Kernteam verweisen
- 1.11. weitere psychische, physische Betreuung der Teilnehmenden sicherstellen

## 2) Zu Hause:

- 2.1. Information der Angehörigen in Absprache mit der Rettungsorganisation und dem Kernteam (*soll in der Regel durch jemanden aus dem Kernteam gemacht werden*)
- 2.2. Presseinfo vorbereiten (*siehe Grundsätze Medieninfo*)
- 2.3. Bei Bedarf Pressetermin festlegen (*wird i.d.R. vom Kernteam organisiert*)
- 2.4. Betreuung der Opfer, Angehörigen und Tourenleiter sicherstellen
- 2.5. Information der Haftpflichtversicherungen (*vgl. dazu: "Hinweise zur Meldung von Unfällen bei Sektionstouren", SAC Alpinismus, 11/99*)

## Grundsätze zur Medieninformation

1. freundlich und verständnisvoll informieren
2. kein „no comment“
3. keine Vermutungen äussern, nur gesicherte Fakten kommunizieren
4. keine Schuldzuweisungen äussern, keine Verteidigungshaltung einnehmen
5. falls keine gesicherte Infos möglich: erklären, was abgeklärt werden muss und wann weiter informiert wird
6. „repeat“-Taste: ein paar Aussagen einprägen und immer wiederholen
7. Beileid und Mitgefühl ausdrücken
8. darauf hinweisen, dass die Tourenleitung ehrenamtlich erfolgt und keine Profitinteressen im Spiel sind
9. alle Medien gleich behandeln

## Wichtige Kontakte und Anlaufstellen

- Kernteam des Vorstands: Präsident, Vizepräsidentin, Tourenchef, Leiterin Ressort Kommunikation
- Fachstelle für Bergsteigerrecht (*erteilt Empfehlungen*)  
Präsidenten: G. Benisovitch - P 01 788 22 26; 079 274 88 10, Fax: 01 788 24 39.
- Expertisengruppe für Bergunfälle: Dres Schild - P 031 921 56 96 G 031 322 26 58
- SLF, Lawinenwarnung - Pikett 081 417 01 50
- Debriefing-Experte: Christian Sacher, Arzt: 079 285 37 43  
(*Debriefingziel: den Betroffenen (Opfer, „Täter“) Sicherheit zurückzugeben*)

(Das vorliegende Papier wurde in starker Anlehnung an die "Notfallorganisation bergpunkt" erstellt.)